

## Spirituelle Adventskalender

21. Dezember

### „Christbaumkugel“

So kurz vor Weihnachten beginnen wir, unseren Baum zu schmücken.

Ich hole meine Kugeln heraus. Jede ist anders in Farbe und Form. Aus Glas, oder silberblau, rot, golden.

Was ihnen gemein ist, ist dass sie spiegeln.

Manchmal entdecke ich mich selbst, etwas verzerrt oder aber ganz einzigartig.

Mit jeder Kugel, die ich aufhänge, passiert etwas mit den Kerzen, die ich an meinen Baum hänge.

Denn sie spiegeln das Licht wider.

Es wird immer mehr. Je mehr Kugeln ich habe, umso weniger Kerzen brauche ich, da sie miteinander korrespondieren. Eine Kugel nimmt das Licht der Kerze auf und strahlt es weiter

In dem Dunkel wird es plötzlich hell. Die Beziehung, in die die Kugeln zueinander treten, sind etwas Besonderes. Sie sind einzigartig, je nachdem, ob sie höher oder tiefer hängen, spiegeln sie das Licht anders. Je nachdem, wie weit die Kerzen herabbrennen, spiegeln sie das Licht anders. Es ist immer eine Momentaufnahme.

Aber die Kugel gibt es wieder, solange eine Kerze brennt, es eine andere Lichtquelle gibt, sie verbraucht sich nicht selbst. An Weihnachten tritt Gott in mein Leben.

Weihnachten findet zuhause statt. Wo lasse ich Gott eintreten, mit mir in Beziehung treten? So wie die Kugeln mit dem Licht. Vielleicht erlebe ich sogar, dass Gott sich in mir spiegelt und sein Licht durch mich weitergibt.



**Text:** Lisa Müller / Mechthild Ferber – Holzbauer

**Bild:** Lisa Müller